

RAD&PINNE



GESCHWINDIGKEITSREKORD

Frauscher. Monaco diente Anfang Juli als Kulisse für die 12. Auflage der Energy Boat Challenge. Der Bewerb gilt als eine der führenden Innovationsplattformen im Bereich nachhaltiger maritimer Mobilität. Ziel der Challenge ist es, emissionsfreie Antriebstechnologien zu fördern und unter realen Bedingungen zu testen. In der Speed-Kategorie wird dabei die Durchschnittsgeschwindigkeit über zwei Läufe mit je einem Kilometer (hin und retour) gemessen. Es siegte das Team von Frauscher mit der Frauscher x Porsche 850 Fantom mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 49,84 Knoten. Die Österreicher stellten im Speed-Wettbewerb in der Klasse Open Sea nicht nur die Konkurrenz in den Schatten, sondern setzten auch einen neuen Allzeitrekord in der Geschichte des Events. „Wir sind extrem stolz, dass wir im Rahmen der Monaco Energy Boat Challenge das volle Potenzial der Frauscher x Porsche zeigen konnten“, kommentiert Stefan Frauscher, Geschäftsführer der Frauscher Bootswerft, den Erfolg, „durch den Einsatz der Porsche-Technologie, die direkt aus

dem neuen Elektro-Macan stammt, plus dem Bootsbau-Know-how aus unserer Bootswerft ist ein unvergleichliches Elektroboot entstanden.“ Unmittelbar davor zeigte das Familienunternehmen vom Traunsee seine gesamte Elektro-Palette und bewies, dass man auch im Niedrigvoltbereich und abseits von Rekordjagden zu den Innovatoren gehört. Im Alassio, das seit jeher nicht mit Verbrennern angeboten wird, surrte für den Test ein Aries i50 Innenbordmotor von Molabo mit 50 kW Leistung und einem Batteriesystem von Mastervolt. Bei rund 30 km/h ist zwar Schluss, je nach Setup und Fahrweise geht es dafür bis zu 90 km weit.



TRINKWASSER

be.pure. Die Filteranlage ENYA macht aus Grau- und Brauchwasser dank modernster Umkehrosmose-Technologie und Mineralisierung geschmacklich hochwertiges Trinkwasser. Das System wird nach dem Watermaker oder Wassertank ab Werft oder im Nachhinein verbaut und hat sich bereits in zahlreichen Katamaranen von Fountaine Pajot bewährt. Je nach Ausführung steht auf Knopfdruck Trinkwasser still oder sprudelnd sowie gekühlt oder heiß zur Verfügung.

www.bepure-water.com



RENNTAUGLICH

Mercury Racing. Der US-Motorenhersteller hat eine neue 15-Zoll-Heavy-Duty-CMS (Conventional Midsection) vorgestellt, die für die Modelle 200R, 300R sowie die neuen 200 ROS und 300 ROS Renn-Außenborden entwickelt wurde. Dieser kürzere Mittelteil enthält bewährte Komponenten aus der Offshore-Abteilung von Mercury Racing, darunter eine geschmiedete Heckkonsole, verstärkte Motorhalterungen, ein Single-Ram-Trim-System und ein verbessertes Antriebswellengehäuse. Das Design ist weiterhin kompatibel mit DTS- oder mechanischen Steuerungen, Mercury SmartCraft-Technologie und Rennzubehör.

www.mcm.at

FOTOS: YCM/STUDIO BORLENGHI (1), HERSTELLER

INNOVATION & NACHHALTIGKEIT

Alois Bauer



VORAUSSCHAUENDE INNOVATION

Stellen Sie sich vor: Ihr Boot gleitet in der Natur fast lautlos durchs Wasser. Sie hören nur Wellen und Wind. Und Sie tanzen nur noch halb so oft. Klingt wie ein Traum? Ist aber schon heute Realität – dank Innovationen aus der Schiffsindustrie! Die Branche ist doch konservativ? Von wegen! Das „Sustainable Shipping Technologies Forum“ des LEC Graz zeigt: Die Zukunft der Schifffahrt ist geprägt von alternativen Treibstoffen und intelligenten Systemen. Für River Cruiser wie die von United Waterways sind die verfügbaren Treibstoffe im Einsatzgebiet entscheidend. In Skandinavien fahren River Cruiser bereits vollelektrisch, und im Mittelmeer setzen Hybrid-Systeme mit Methanol oder Wasserstoff neue Standards. Kein Ruß, kein Lärm, ohne Abstriche bei der Fahrfreude. Das Team der viadonau beweist, dass selbst Schlepper auf der Donau klimaneutral fahren können. Dazu nutzt es digitale Tools, um für den Schlepper Bad Deutsch-Altenburg den richtigen Antrieb zu wählen. Wie auch bei River Cruiser läuft es auf ein Elektro-Methanol-Hybrid-System hinaus – klimaneutral und leistungsstark. Das bedeutet: 30 % weniger Treibstoffkosten und mehr Platz durch kompakte Generatoren. Mit Solarstrom oder Windenergie lädt Ihr Boot in zwei bis vier Tagen autark am Steg oder Mooring. Die Autoindustrie beweist es schon: Elektroantriebe sind nicht nur sauberer und machen mehr Spaß, sondern bei ersten Modellen sind die Elektroantriebe bereits günstiger als die Verbrenner. Warum sollte das bei Ihrem Boot anders sein? Was heute in der Großschifffahrt erprobt wird, erleben Sie dank Volvo Penta, Mercury & Co. bald selbst. So erhalten Sie erprobte Systeme – mit mehr Komfort, weniger Lärm, zukunftsicher und das zu attraktiven Preisen. Was wünschen Sie sich für Ihr Boot der Zukunft? Mehr Reichweite? Null Emissionen? Schreiben Sie uns, wir zeigen Ihnen, welche Lösungen schon heute möglich sind: redaktion@yachtrevue.at.

ALOIS BAUER kuratiert mit alba Boats (www.alba-boats.com) innovative und nachhaltige Boote, Antriebe und Equipment und setzt mit alba Innovations (www.alba.vc) Technologien hands-on in der Praxis um. www.shippingforum.at, www.lec.at

DIE NEUE
BR3 OFFSHORE SERIE
FÜR ANSPRUCHSVOLLE
SEGLER

FRISCH

BR3 OFFSHORE JACKE AUS WASSERDICHTEM PERTEX GEWEBE, MIT SCHÜTZENDEM KRAGEN, REFLEKTIERENDEN DETAILS UND DYNAMISCHEM SCHNITT



DIE DAZU PASSENDE BR3 OFFSHORE HOSE MIT ROBUSTEN VERSTÄRKUNGEN AN GESÄSS UND KNIEN BIETET OPTIMALEN SCHUTZ UND HOHE STRAPAZIERFÄHIGKEIT

MUSTO

Erhältlich im guten Fachhandel oder unter www.frisch-onlineshop.de
Infos und Händlernachweis:

PETER FRISCH GMBH - München - www.frisch.de